

Zeitschrift: Widerspruch : Beiträge zu sozialistischer Politik
Herausgeber: Widerspruch
Band: 23 (2003)
Heft: 44

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 28.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VSA: Marxsche Werttheorie



Dieter Wolf
Der dialektische Widerspruch im Kapital

474 Seiten; EUR 24.90; sFr 43.30
ISBN 3-87975-889-1

Dieter Wolf rekonstruiert den dialektischen Widerspruch in der spezifischen Bedeutung, die dieser im »Kapital« als »Triebkraft« der Entwicklung der gesellschaftlichen Formen der Arbeit in der bürgerlichen Gesellschaft besitzt. Was den dialektischen Widerspruch in seiner Auswirkung auf die Struktur der bürgerlichen Gesellschaft auszeichnet, wird aus dieser selbst und nicht aus der kritisch betrachteten Philosophie Hegels erklärt, für den der dialektische Widerspruch die »Wurzel aller Bewegung und Lebendigkeit« ist. Auf Basis eines inhaltlich verbindlichen Nachvollzugs der ökonomisch-gesellschaftlichen Prozesse, in denen der dialektische Widerspruch zwischen der Gebrauchswert- und der Wertseite der gesellschaftlichen Arbeit gesetzt und gelöst wird, setzt sich Dieter Wolf kritisch mit bekannten Theoretikern (L. Colletti, D. Henrich, H.F. Fulda, M. Theunissen, W. Becker, G. Göhler, P. Furth, H.G. Backhaus, H. Reichelt, E.M. Lange) auseinander. Diese vertreten auf Hegel und Marx bezogen einen »Anwendungsschematismus« und werfen, der Hegelschen Philosophie

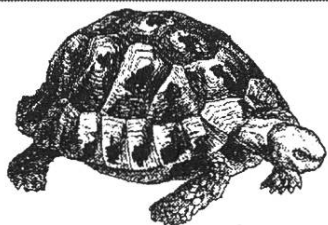
verpflichtet, Marx eine Reduktion der Dialektik vor. Dieter Wolf tritt dem insbesondere durch Hegels Philosophie genährten Vorurteil entgegen, der dialektische Widerspruch sei auf eine mit rationaler Wissenschaft nicht vereinbaren Weise mystisch spekulativ. Der Autor widerlegt die Bemühungen vieler Theoretiker, den dialektischen Widerspruch als logischen irrationalen Widerspruch zu interpretieren, und weist nach, dass der dialektische Widerspruch im »Kapital« durch und durch rational ist. Der dialektische Widerspruch prägt die Struktur des Systems der gesellschaftlichen Arbeit, die »das entscheidende Vermittlungsglied zwischen Mensch und Natur ist«. Ausführlich wird auf Marx' Kritik am »Hegelschen Widerspruch« in der »Kritik des Hegelschen Staatsrechts« eingegangen und erklärt, warum der späte Marx zu einer Wertschätzung des »Hegelschen Widerspruchs« als »Springquelle aller Dialektik« kommt, wobei er an der früher bereits vorgetragenen Kritik festhält und sie weiter vorantreibt.

Ein systematischer Beitrag zum Verständnis der ökonomisch-gesellschaftlichen Kategorien im Marxschen »Kapital« und zum System der gesellschaftlichen Arbeit als dem entscheidenden Vermittlungsglied zwischen Mensch und Natur.

VSA

VSA-Verlag
St. Georgs Kirchhof 6
20099 Hamburg
Tel. 040/28 05 05 67
Fax 040/28 05 05 68
mail: info@vsa-verlag.de

www.vsa-verlag.de



ZEITUNG FÜR SOZIALISTISCHE BETRIEBS- & GEWERKSCHAFTSARBEIT

In dieser Ausgabe (4/03) u.a.:

- ◆ Kirsten Huckenbeck/Anton Kobel: »Entschleunigungsbedarf«, ein Gespräch um flexible Arbeitszeiten – das Leben »rund um die Uhr«
- ◆ Peter Balluff: »Haltet den Dieb, er hat mein Messer im Rücken«, über Tarifverträge in Zeiten gewerkschaftlicher Selbst- und Fremdad-schaffungsversuche
- ◆ Horst Hembera: »Schwarz – Rot-Grün – Gelb: Entrechtung und Enteignung von Erwerbslosen in der aktuellen Arbeitsmarktpolitik«
- ◆ Anton Kobel: »Plan Delta gegen Menschenrecht«, Metro bekämpft gewerkschaftliche Organisation in Türkei
- ◆ Anne Allex: »Von SBZ zu SWZ« – zur Standortbestimmung der PDS in der Elgersburger Erklärung
- ◆ Cobas: »Selbstorganisation«, Geschichte und Selbstverständnis der italienischen »Comitati di Base«
- ◆ Jeffrey Raffo: »Der Duft der weiten Welt«, Erfolge der internationalen Gewerkschaftskampagne bei Brylane-Gucci-Yves St. Laurent

- Ich möchte 1 kostenloses Probexemplar
- Ich möchte die nächsten 4 aktuellen Ausgaben zum Preis von 10 Euro (gg. Vkl.)

Irak-Krieg – Warum ? Jenseits der Propaganda

CONTRASTE – Monatszeitung für Selbstorganisation – Nr. 224:

Etappe auf dem Weg zur Weltherrschaft: »Absolute Dominanz« (Rainer Rupp) · »Krieg und Globalisierung gehen Hand in Hand«: Neuaufteilung der Ölressourcen (Luis Mesa Delmonte) · GEGENSTANDPUNKT: Krieg für Öl statt Krieg gegen Terror? · Flucht nach vorn: Der Krieg gegen die Krise (Robert Kurz) · Krieg um Weltherrschaft (Uri Avnery) · Euro gegen Dollar (Barbosa Dib) · Weltmacht USA – Ein Nachruf (Buchbesprechung Emmanuel Todd) · Gegenöffentlichkeit: Kontakt mit Bagdad · GEGENSTANDPUNKT: Schlechte Einwände gegen den Irak-Krieg · Keine deutsche Beihilfe! – Frieden mit dem Krieg (Joachim Guillard) · »Untiefen« von Anti-kriegsarbeit (Tobias Pflüger) · Nordkorea – US-Fahrplan in die Krise (Jürgen Wagner) · Aladins Wunderlampe: Sterbende Kinder in Basra & Am Vorabend des Krieges (Eva-Maria Hobiger) **Außerdem:** Argentinien: Nobelhotel in Selbstverwaltung · Widerworte: 20 Jahre Rheinisches JournalistInnenbüro · Manzanares – eine anarchistische Kommune · Komplementärwährungen: Regiogeld am Chiemsee · Gruppenselbsthilfe in München: made in hasenberg! – Kooperative für eine örtliche Ökonomie · u.v.m.

Schnupper-Abo für drei Monate: 5 Euro (dieses endet automatisch und muss nicht gekündigt werden). **Bestellungen** im Internet (www.contraste.org) oder über:

CONTRASTE e.V., Postfach 10 45 20, D-69035 Heidelberg (nur gegen Vorkasse)

